

DER BOTE

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE
WINTERBERG & SEINEN DÖRFERN

AUSGABE SEPTEMBER &
OKTOBER & NOVEMBER
2023



INHALTSVERZEICHNIS

2	Inhaltsverzeichnis
3	Vorwort
4	Andacht
6	Gemeindeleben
13	Bild mit Spruch
14	Gemeindeleben
14	Konfirmanden
16	Freud & Leid
17	Gottesdienstzeiten
20	Rezept
22	Rätsel
24	Kinderinfos
26	Jahreslosung
27	Kontakte / Impressum
28	Werbung



N. Schwarz © Gemeindebrief
Druckerei.de

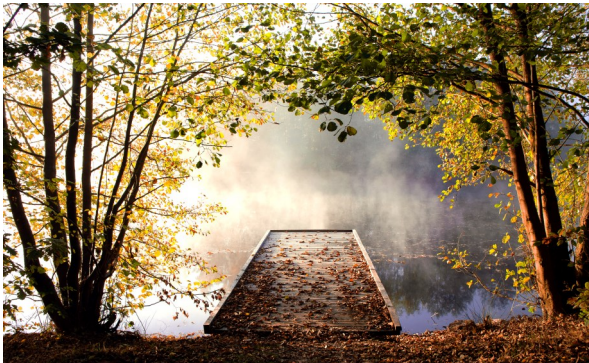
Liebe Gemeinde,

dies wird der letzte Bote in diesem Format sein.
Ab dem 1. Advent gibt es einen neuen Gemeindebrief mit der Partnergemeinde Medebach zusammen.

Der Gemeindebrief wird dann an einigen Stellen in Winterberg und seinen Ortschaften ausliegen und nicht mehr verteilt werden. Zu den Stellen wird es eine gesonderte Pressemitteilung geben. Der Gemeindebrief kann im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten abgeholt werden. Gerne werden wir Ihnen gegen eine Portospende den Gemeindebrief auch per Post zukommen lassen. Bitte melden Sie sich dafür im Gemeindebüro.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Presbyterium Winterberg



Liebe Gemeinde,

Herr wie sind deine Werke so groß und so viel! Du hast alles weise geordnet und die Erde Deiner Schöpfung ist voller Güte. (Psalm 104, 24)

Urlaub ist was Schönes! Sommer - Sonne - satt! Das Gefühl der Freiheit, Abenteuer, neue Länder entdecken, neue Kulturen kennenlernen, die Seele baumeln lassen. Aber dann ist auch mal wieder gut. Egal, wie schön der Urlaub gewesen war, irgendwann will man doch wieder nach Hause. Es tut gut, nach langen Reisen wieder wohlbehalten in den sicheren Hafen der Heimat zurückzukehren. Abwechslung und Herausforderung kann aufregend sein, aber eine gewohnte Routine verschafft Sicherheit. Wir Menschen sind Kreaturen der Routine. Wir brauchen die Beständigkeit der wiederkehrenden Abläufe uns vertrauter Gewohnheiten. Unser Leben ist einem natürlichen Rhythmus unterworfen, wie die Tage, die wir leben: morgens aufstehen, regelmäßige Mahlzeiten, Arbeit, Pausen, Erholung, zur Ruhe kommen am Abend, zu Bett gehen und regenerieren durch den Schlaf der Nacht. Wir passen uns den natürlichen Abläufen der Natur an, die uns auch im regelmäßig wiederkehrenden Wechsel der Jahreszeiten begegnen. Frühling, Sommer, Herbst und Winter folgen einem seit ewigen Zeiten festgelegtem Muster. Und doch gibt es in diesem scheinbar so starren Raster eine unglaubliche Vielfalt, Flexibilität und nie da gewesene Einzigartigkeit: obwohl jeder Tag aus gleich langen 24 Stunden besteht, gleicht doch kein Tag dem anderen. Kein Sommer ist wie der andere.

Und auch unsere, sich im Jahr wiederholenden Feste wie Geburtstag oder Weihnachten sind, obwohl immer am gleichen Datum, doch jedes Jahr individuell verschieden. Dieses Wechselspiel aus Routine und Spontanität hält das Leben in einer aufregenden Spannung. Nur Routine führt zur Erstarrung und Zwanghaftigkeit. Nur Spontanität führt zu Unzuverlässigkeit und Unverbindlichkeit. Wir brauchen beides. So wie den Urlaub und die Rückkehr in den Alltag.

Wir brauchen den Sommer mit seiner prallen Lebendigkeit, aber auch den Herbst, wo alles zur Ruhe kommt, wir stiller werden und besinnlicher, die Eindrücke verarbeiten, die das Jahr bisher gebracht hat. So wie der Bauer die Ernte einfährt und sich nach getaner Aktivität von den Früchten seiner Arbeit nähren kann, so können auch wir noch einmal innerlich Revue passieren lassen, was Gott uns an Segnungen und Bewahrung in diesem Jahr zuteilwerden ließ. Ich weiß nicht, wie Ihnen das geht, aber so sehr wie ich mich jedes Jahr auf den Urlaub und den Sommer freue, bin ich doch auch dankbar für den Wechsel der Jahreszeiten und freue mich jetzt auf den Herbst mit Erntedankfest und Reformationstag und die Tage die dazwischen liegen (und natürlich auch auf die Herbstferien)!

Frohe Herbsttage wünscht
Pastor Uwe J. Steinmann





Legenden, Musik und Köstlichkeiten
zu einem
Schottischen Abend

lädt die Ev. Lukas-Kirchengemeinde
Wann: am Fr., den 15. September, um 19.00 Uhr

Wo: Jugendzentrum „Wolke 8“,
Obenstruthstraße 8a
57072 Siegen

Was: Es gibt jede Menge gute **Musik** (Jürgen Narbutt), **Geschichten und Legenden** (Pfr. Lothar Schulte) und natürlich **schottische Köstlichkeiten**

Rückblick Gemeindeversammlung Juni 2023

Während die einen in der Evangelischen Kirche in Medebach saßen, waren die anderen in der Evangelischen Kirche in Winterberg. Und an diesem Sonntagmorgen schlossen sich beiden Gottesdiensten Gemeindeversammlungen an: die Winterberger blieben in ihrer Kirche, die Medebacher wechselten in ihr Gemeindezentrum. Bei beiden Versammlungen ging es um die fürs kommende Jahr anstehende Vereinigung der zwei evangelischen Nachbarkirchengemeinden, bei beiden Versammlungen waren es jeweils rund 30 Interessierte, die Pfarrerin Dr. Sandra Gintere in Winterberg und Pfarrer Uwe Steinmann in Medebach begrüßte.

Hüben wie drüben gab es zunächst einen Blick auf die gegenwärtige Situation der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) im Allgemeinen und in die ländliche Diaspora im Speziellen. Diese Rahmenbedingungen beinhalten zum einen real sinkende Gemeindegliederzahlen vor Ort, zum anderen werden in der EKvW künftig mehr Gemeindeglieder für die Besetzung einer Pfarrstelle nötig. Als Reaktion haben die Presbyterien der Kirchengemeinde Medebach mit etwa 1300 und Winterberg mit rund 1200 Gemeindegliedern im vergangenen Jahr die Vereinigung der beiden selbstständigen Körperschaften zum 1. Januar 2024 beschlossen. Bei solch einer Vereinigung sind immer viele bürokratische Hürden zu überwinden, diese sind hier noch ein bisschen komplizierter, weil die Kirchengemeinden zu unterschiedlichen Kirchenkreisen gehören: Medebach zu Soest-Arnsberg, Winterberg zu Siegen-Wittgenstein. Aber die Dinge sind den Vorschriften entsprechend auf dem Weg in den Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein. Auf gemeindlicher Ebene hat sich in den vergangenen Monaten eine Projektgruppe aus den beiden noch getrennten Presbyterien Gedanken über die gemeinsame Zukunft gemacht - und ist zu glasklaren Ergebnissen gekommen. Ab nächstem Jahr sollen sich Medebacher und Winterberger Gemeindeglieder in der Evangelische Friedenskirchengemeinde Hochsauerland wiederfinden, die Postanschrift der neuen Gemeinde lautet Prozessionsweg 32, 59964 Medebach.

Im Gegensatz zu Winterberg hat Medebach neben dem Gemeindebüro noch ein eigenes Pfarrhaus unter eben dieser Adresse. Für die im Frühjahr 2024 turnusgemäß anstehenden Presbyteriums-Wahlen werden derzeit acht Mitglieder angestrebt, je vier aus den dann ehemaligen Kirchengemeinden Medebach und Winterberg.

In Wittgenstein sind die Kirchengemeinden schon länger zu Solidarräumen zusammengefasst, in diesen stimmt sich das Pfarrpersonal detaillierter ab, hier arbeitet man an verschiedenen Stellen nochmal enger zusammen. In ihre Wochenend-Freizeit „Konfi-Camp“ fahren die Jugendlichen aus der Friedenskirchengemeinde Hochsauerland dann künftig mit jungen Leuten aus den Kirchengemeinden Bad Berleburg, Girkhausen und Lukas im Elsoff- und Edertal. Da sowohl Sandra Gintere als auch Uwe Steinmann in ihren Pfarrämtern bleiben, muss sich in den Jahren 2024 und 2025 noch nicht so viel ändern. Das gibt Zeit, über die Veränderungen nachzudenken, die kommen müssen, wenn Uwe Steinmann in 2026 in den Ruhestand wechselt. Das nun notwendige Gestalten einer neuen Kirchengemeinde auf zwei älteren Fundamenten könnte möglicherweise eine gute Motivation für die Wahlen des gemeindlichen Leitungsgremiums im Frühjahr 2024 sein. In vielen Westfälischen Gemeinden ist absehbar, dass es noch einmal schwieriger wird, Presbyteriums-Mitglieder zu finden.

Bei beiden Gemeindeversammlungen war klar, dass Veränderungen verunsichern, dass neue Pfade mit Vorsicht betreten werden. Und doch macht man sich gemeinsam auf den Weg. Zum einen mit Sandra Ginteres Mahnung aus der Winterberger Gemeindeversammlung im Hinterkopf: „Nur zusammen haben wir eine Zukunft, nur zusammen überleben wir.“ Und vielleicht mit einem Lied auf den Lippen, denn Uwe Steinmann hatte für die Medebacher Gemeindeversammlung dem Hit des jüngsten Kirchentags eigens eine neue Strophe hinzugedichtet: „Jetzt ist die Zeit, aufeinander zuzugehen, jetzt ist die Zeit, füreinander einzustehen, jetzt ist die Zeit, Gemeinsamkeiten zu erkennen, Medebach, Winterberg eine Gemeinde zu nennen.“

Wichtige Termine in der Gemeinde:

Kleidersammlung für Bethel

Am 13.11.2023 und 14.11.2023 findet die alljährliche Kleidersammlung für Bethel statt.

Jeweils von 8-18 Uhr können die gut erhaltene Kleidung bei Rosmarie Raeggel, Auf der Wallme 28 in Winterberg oder in der Martin Luther Kirche Langewiese, Bundesstr. 35 in Winterberg-Langewiese abgegeben werden.
Bitte die Säcke nicht vor der Kirche abstellen!

Gemeindeversammlung

Herzlich laden wir zur Gemeindeversammlung am Sonntag, den 19.11.2023 um 10:30 Uhr in den Gottesdienst ein und im Anschluss findet die Gemeindeversammlung statt.

Gesprächskreis über Leben & Glauben

Findet jeden 2. Samstag um 15 Uhr im Gemeinderaum der Ev. Kirche Winterberg statt.
Anmeldung ist nicht erforderlich

SELA- Christliche Yoga

Du sehnst dich nach neuer Kraft und neuem Lebensmut, Ruhe und Entspannung? Du möchtest deinen Glauben stärken durch die Vereinigung zwischen Körper, Seele und Geist?

Probiere das aus mit der Einführung in das Christliche Yoga!

Christliches Yoga wirkt ganzheitlich. Es nährt deinen Körper, deine Seele und deinen Glauben. Du kommst in die göttliche Ruhe, die neue Kraft schenkt.

Wo? - Gemeindehaus Medebach, Prozessionsweg 32

**Wann? – 6 Freitage im Herbst, von 19.00 - 20.15 Uhr.
am 06.10; 13.10; 20.10; 27.10; 03.11; 10.11.**

Was brauche ich? – Eine Yoga-Matte und leichte, sportliche Kleidung.

Die christlichen Yoga-Stunden sind kostenlos. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Ich, Pastorin Sandra Gintere, mache die Ausbildung zur Christlichen Yoga-Lehrerin beim SELA Institut, einem Projekt der Westfälischen Kirche. Ich lade dich ein- komm und mache mit! Für eventuelle Fragen bin ich gerne unter folgender Handy -Nr. zu erreichen: **0151-21444676**

DIE GOLDENE STIMME AUS BULGARIEN
Konzert mit Dilian KUSHEV am
Sonntag, den 17.09.2023 um 17:00 Uhr in der
Ev. Kirche Winterberg

Aus dem Programm:

Ave Maria, Adagio, Ich bete an die Macht der Liebe, Panis Angelicus, Nessun dorma, O, sole mio, Hallelujah, Hello, You raise me up und viele mehr.

Sie gönnen sich mit dem Besuch eines Konzertes von Dilian Kushev aus Bulgarien ein besonderes Erlebnis! Gesang und Auftritt suchen seinesgleichen (Zitat einer Besucherin).

Jede Rezension – meist von der beisitzenden Presse, sagt Begeisterung über das Wirken des Baritons Kushev aus.

Der Werdegang des 1974 geborenen Profimusikers Kushev begann schon früh. Er wurde während seines Studiums an der National Musik Academy in Sofia entdeckt und bekam zeitnah Angebote in Bulgarien, Italien, Frankreich, Dänemark, Schweiz und Deutschland.

Unter der Bezeichnung „Arienensemble Tosca“ in Musikkooperation mit der deutschen Konzertagentur Köln gründete er 2014 die entsprechende Gesangsformation. Mit mehr als 3000 Kirchenkonzerten in Ost- und Westeuropa sang sich der Bariton in die Herzen der Zuhörer- und Zuschauer, wobei das ansprechende Wesen des Künstlers eine nicht zu unterschätzende Rolle spielte und spielt.

Dilian Kushev ist Profi Musiker, Sänger und Produzent und kann auf eine beachtliche Karriere zurückschauen. Preisträger war er beispielsweise 2013 beim Musikwettbewerb am Londoner „Royal College of Music“ sowie Silbermedaillengewinner des siebten „World Songs Festival“. 2017 erhielt Kushev in Thessaloniki die „Goldene Olivenbaum-Medaille“ für sein hervorragendes Engagement seiner Arbeit in Musik.

Dilian Kushev's Markenzeichen ist sein facettenreicher Bariton. Tief wie ein Bass und hell wie ein Tenor. Jeder Auftritt wird mit umfangreichen Texten des Lobes, der jeweiligen, Presse gewürdigt und mit dem Prädikat: „Die goldene Stimme aus Bulgarien“ gewürdigt. Kirchen und Säle werden durchdrungen vom leidenschaftlichen Gesang des Baritons Kushev bei sakralen Gesängen, Opernarien sowie folkloristisch geprägten Darbietungen. Nicht zu vergessen, die Gründung des Ensembles Sacralissimo.



Anekdoten

So geschehen Ostern.

Ein Gemeindeglied kommt mit Frau und 3jährigem Enkel von einer Ostertour zurück. Von weitem sehen sie schon das Osterfeuer in Elkeringhausen, wie es abbrennt.

Damit der Kleine das Feuer sehen kann, fahren sie ganz langsam durch den Ort. Zu Hause angekommen holt die Mutter den Kleinen aus dem Auto der Großeltern.

Dabei erzählt er ganz aufgeregt: „Mama, Mama, der Osterhase hat kein Zuhause mehr. Ich habe gesehen, wie sein Haus abgebrannt ist.“

Presbyter/in werden - Gemeinde bewegen

18. Februar 2024: Kirchenwahl in Westfalen

Alle vier Jahre ist in Westfalen Kirchenwahl. Anfang kommenden Jahres, am 18. Februar 2024, werden in den Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen die Presbyterien neu gewählt. Schon jetzt können sich Frauen und Männer aus den jeweiligen Gemeinden mit der Idee befassen, ob sie im kommenden Jahr als Kandidatin oder Kandidat ins Rennen gehen möchten.

„GEMEINDE BEWEGEN“ lautet auch diesmal das Motto der Kirchenwahlen. Denn wer Lust hat, sich im Presbyterium einer Kirchengemeinde zu engagieren, der kann tatsächlich etwas bewegen. Das Presbyterium ist das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde. Es ist für die Gestaltung und Ausrichtung des Gemeindelebens verantwortlich, fungiert als Arbeitgeber für die hauptamtlich Mitarbeitenden, etwa im Gemeindebüro oder in der gemeindeeigenen Kindertagesstätte, und trägt die Verantwortung für Haushalt und Finanzen.

Im Presbyterium agieren die ehrenamtlichen Presbyterinnen/Presbyter und die Pfarrerrinnen/Pfarrer gemeinsam und auf Augenhöhe. Zugegeben, wer in dem Leitungsgremium mitwirken möchte, muss Freizeit investieren. Aber er gewinnt Anerkennung und Wertschätzung, kann in seinem Ehrenamt viel gestalten und Akzente setzen. Gefragt sind Freude am gemeinsamen Einsatz, Interesse und Knowhow für einzelne Aspekte der Gemeindeleitung und Lust auf Verantwortung.

Nicht alle in dem Gremium müssen alles gleich gut können. Im besten Falle bündelt die Gruppe unterschiedliche Kompetenzen, von der Pädagogik über Personalführung und Konfliktlösung, Veranstaltungsmanagement, Organisationsentwicklung, bis hin zu Kenntnissen in Gebäudeunterhaltung, Finanzwesen oder Marketing.

Das alles braucht eine moderne Organisation wie eine Kirchengemeinde, ähnlich wie auch ein Unternehmen zeitgemäß geführt werden muss, um erfolgreich seine Ziele zu verfolgen. Dass in der Gemeinde und ihrem Presbyterium die Kommunikation des Evangeliums das vorrangige Ziel ist, versteht sich von selbst. Die Freude daran, Interesse und Offenheit für theologische Fragestellungen sind daher für jede Kandidatur in einem Presbyterium erste Voraussetzung.

Wer also Lust auf das Mitgestalten von Kirche hat, Fähigkeiten, Talente und ein wenig Elan mitbringt, zudem Mitglied einer Gemeinde der Evangelischen Kirche von Westfalen, volljährig und nicht älter als 75 Jahre ist, der sollte seine Kandidatur in Erwägung ziehen und Kontakt mit einer Pfarrperson, dem gegenwärtigen Presbyterium oder dem Büro seiner Gemeinde aufnehmen.

Und auch wer jemanden anders aus seiner Gemeinde zur Wahl vorschlagen möchte, weil er oder sie ihm für eine Mitwirkung im Presbyterium geeignet erscheint, der kann dies tun. Wahlvorschläge – ein Vorschlag muss jeweils von fünf wahlberechtigten Mitgliedern der Gemeinde mit ihrer Unterschrift unterstützt werden - können bis Anfang Dezember dieses Jahres in den Gemeinden eingereicht werden.



gemeinde
bewegen

FREUD & LEID

In unseren Kirchen wurden getauft:

Jakob Kiefen, Niedersfeld

Lilli Marleen Üstünkol, Westfeld



Lina Poljak, Hildfeld

Arjun –Jordan Navaratnam

Toni Wolf, Olsberg

Leana und Joschua Valas

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Heinz August Becker, Langewiese

Elfriede Buchwald, Mollseifen

Dieter Spies, Langewiese



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Gemeinde

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Gottesdienstzeiten aus den Schaukästen der beiden Kirchen in Winterberg & Langewiese, der aktuellen Presse oder Sie finden auch die Gottesdienstzeiten auf der neuen Internetseite (befindet sich noch im Aufbau)

www.evkirche-winterberg.de

Gottesdienstzeiten September

03.09.2023 um 18:00 Uhr	„ <i>Gottesdienst anders</i> “ in Winterberg
10.09.2023 um 09:00 Uhr	Gottesdienst in Langewiese mit Abendmahl
10:30 Uhr	Gottesdienst in Winterberg mit Abendmahl
17.09.2023 um 10:30Uhr um 17:00 Uhr	Gottesdienst in Winterberg Konzert von Dilian Kushev
24.09.2023 um 09:00 Uhr 10:30 Uhr	Gottesdienst in Langewiese Gottesdienst in Winterberg mit Abendmahl

Gottesdienstzeiten Oktober

01.10.2023 um 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese
ERNTEDANK mit Abendmahl
10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg
mit Abendmahl
„Gottesdienst anders um 18:00 Uhr entfällt!“

08.10.2023 um 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese
mit Abendmahl
10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg
mit Abendmahl

15.10.2023 um 10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg

22.10.2023 um 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese
10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg
mit Abendmahl

29.10.2023 um 10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg
mit Abendmahl

31.10.2023 um 19:00 Uhr Gottesdienst in Medebach

Gottesdienstzeiten November

- 05.11.2023 um 18:00 Uhr „*Gottesdienst anders*“ in Winterberg
- 12.11.2023 um 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese mit Abendmahl
10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg mit Abendmahl
- 19.11.2023 um 10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg
- 26.11.2023 um 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese
10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg mit Abendmahl
„Ewigkeitssonntag“
- *****
- 03.12.2023 um 18:00 Uhr „*Gottesdienst anders*“ in Winterberg
Konzert - Gottesdienst

Pasta mit Pfifferlingen und Erbsenpesto



Zutaten

400 g Nudeln

400 g Pfifferlinge

250 g Erbsen (frisch oder frisch aufgetaut)

2 rote Zwiebeln

1/2 Bund glatte Petersilie

200 ml Gemüsebrühe

50 g geriebener Parmesan

4 Esslöffel Olivenöl

1 Teelöffel Zucker

Salz, frisch gemahlener Pfeffer

Für das Pesto

250 g Erbsen (frisch oder frisch aufgetaut)

1 Stück Butter

3-4 Zweige Minze

30 g geriebener Parmesan

Saft von 1 kleinen Zitrone

Rapsöl

Zubereitung:

1. Nudeln nach Packungsanweisung in Salzwasser kochen.
2. Für das Pesto die Erbsen in der Pfanne mit etwas Butter kurz andünsten. Zusammen mit dem Parmesan, den Blättern der Minze und Zitronensaft in einen Rührbecher geben und pürieren. Einen Schuss Rapsöl hinzugeben und weiter mixen, bis das Pesto die gewünschte Konsistenz hat. Ggf. etwas Nudelwasser abschöpfen und hinzufügen, damit es sämiger wird. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
3. Zwiebeln in feine Halbringe schneiden. Pfifferlinge putzen. Petersilienblättchen von den Stängeln zupfen und grob hacken. Olivenöl in einer Pfanne erhitzen. Die Erbsen darin anbraten und mit dem Zucker bestreuen, dabei gut durchschwenken. Nach 2 Minuten die Pfifferlinge hinzugeben. Zuletzt die Zwiebelringe hinzufügen und mit andünsten, bis sie glasig sind. Mit Gemüsebrühe ablöschen und Petersilie hinzufügen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
4. Nudeln abgießen und das Pesto sowie die Gemüse Mischung unterheben. Mit Parmesan bestreuen.

Spiel und Spaß

Hier sind ein paar Spielideen zu finden, die Langeweile ganz schnell vertreiben. Für Kinder und Erwachsene. Für kleine und große Gruppen. 😊

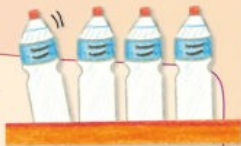
Eimer weitergeben

Alle Mitspieler stehen im Kreis und halten einen Besenstiel in der Hand. Der Eimer wird bei der ersten Person am Besenstiel aufgehängt. Nun wird versucht, den Eimer von Besenstiel zu Besenstiel weiterzureichen. Es wird im Uhrzeigersinn weitergereicht. Fällt der Eimer bei einem Spieler herunter, darf derjenige nicht mehr mitspielen.



Flaschenkellner

Zwei Teams treten gegeneinander an. Die Spieler stehen hintereinander an einer Startlinie. Jeweils der erste Spieler bekommt ein Tablett mit 4 vollen Plastikflaschen (0,5 Liter). Jetzt geht es um Schnelligkeit. Die beiden Teams haben die Aufgabe, das Tablett auf einer Hand über eine bestimmte Strecke zu transportieren. Die Flaschen dürfen dabei nicht herunterfallen. Falls doch, geht es von der Startlinie erneut los. Wenn der Spieler wieder am Start angekommen ist, wird das Tablett dem nächsten Mitspieler übergeben. Gewonnen hat die Mannschaft mit den schnellsten Kellnern.



Stuhl, Jacke und Seil

Zwei Stühle stehen sich Rücken an Rücken im Abstand von ca. 2 Metern gegenüber. Sie sind mit einem Seil verbunden. Über jedem Stuhl hängt eine umgedrehte Jacke (die Ärmel sind nach außen gewendet). Auf jedem Stuhl sitzt ein Spieler. Ein Startsignal geht los, und beide Spieler müssen ihre Jacke richtig anziehen und sich dann schnell auf den anderen Stuhl hinsetzen. Sobald das geschafft ist, muss er am Seil ziehen und den anderen Stuhl an sich heranziehen. Wer ist am schnellsten?



Eissocken

In einem abgegrenzten Spielfeld dürfen alle Mitspieler in Socken laufen. In der Mitte des Spielfeldes steht eine Schüssel mit Eiswürfeln. Alle dürfen sich nun gegenseitig Eiswürfel in die Socken stecken. Ist das gelungen, muss der Eiswürfel in der Socke stecken bleiben. Nach einer bestimmten Zeit wird gestoppt. Wer die wenigsten Eiswürfel in den Socken zählt, hat gewonnen.



Gummistiefelweitwerfen

Es wird ein sehr großer Gummistiefel benötigt. Ein Spieler stellt sich am Startpunkt auf und zieht mit einem Fuß den Gummistiefel an. Jetzt muss der Gummistiefel so weit wie möglich von sich weggeschleudert werden. Wer schafft es am weitesten?



Steine aufheben

Es werden etwa 10 kleine Kieselsteine benötigt. Ein weiterer Kieselstein wird auf den Handrücken gelegt. Nun hat man die Aufgabe, so viele Kieselsteine wie möglich aufzuheben und in die Hand zu nehmen, ohne dass der Stein vom Handrücken fällt. Wer schafft die meisten Steine?



Wunderbarer Wald

Wann warst du das letzte Mal im Wald? Es gibt so viele interessante Dinge über ihn zu berichten. Wenn du die Einzelheiten gleich weißt, wirst du bestimmt öfter deinen Fuß in den Wald setzen. **Ein fröhliches Spaziergehen!**

Luftverbesserer

Die Wälder verarbeiten CO₂ (Kohlenstoffdioxid) aus der Luft und geben O₂ (Sauerstoff) ab, das Gas, das wir zum Atmen benötigen. Die CO₂-Entnahme aus der Luft wirkt dem Klimawandel entgegen.



Erholung-Pur

Wer im Wald unterwegs ist, entspannt den Körper und die Seele. Denn ein ausgiebiger Spaziergang

- Stärkt das Immunsystem
- Verbessert den Schlaf
- Stärkt das Gefühl von Ruhe, Geborgenheit und Wohlbefinden

Das satte Grün, der angenehme Duft der Bäume (Terpene) und die reine Luft haben eine heilsame Wirkung auf uns.



Schutzfunktion

Ob am Fluss, im Gebirge oder in der Stadt, jeder Wald hat seine besondere Schutzfunktion.

- Viele und starke Wurzeln im Boden verhindern, dass die Erde durch Wasser und Wind abgetragen wird. Das gilt auch bei Schnee, da ist der Wald ein Lawinenschutz.
- Im Sommer ist der Wald ein guter Ort, um sich etwas zu kühlen, weil weniger Sonnenstrahlen eindringen und die Luftfeuchtigkeit höher ist. 3 – 8 °C kühler kann es da schon sein.
- Feinstaub und Gase werden aus der Luft gefiltert. Wenn die Baumkronen feucht sind, können sich die Gase im Regenwasser lösen.



Wasserspeicher

Der Waldboden speichert sehr viel Wasser und verhindert, dass es an der Bodenoberfläche abfließt. Sind die Speicher voll, sickert das Wasser Schicht für Schicht, wie durch einen Filter, in das Grundwasser.



Finde die 12 Baumarten in dem Feld. (Vorwärts, rückwärts, waagrecht und senkrecht zu finden)



Gemeinschaft

Mit Hilfe ihres Wurzelwerks helfen sich Bäume gegenseitig. Feine Pilzfäden, die an den Wurzeln der Bäume leben, sind die Kontakthersteller und leiten die Informationen weiter an andere Bäume.

Zum Beispiel wird bei schädlichen Käfern eine Flüssigkeit durch die Pilze an andere Wurzeln weitergegeben. Auch kranke Bäume werden mit Nährstoffen von anderen Bäumen versorgt.

Die Pilze bekommen dafür Zucker, den sie nicht selbst herstellen können.



S	D	E	I	C	H	E	G	M	K	N	H
D	R	N	K	W	Z	P	D	T	I	C	R
E	C	A	T	A	B	I	R	K	E	F	D
G	B	L	F	H	V	G	D	A	F	A	S
P	U	H	C	O	M	B	I	S	E	E	L
H	L	I	E	R	L	E	O	T	R	H	N
A	M	S	T	N	J	Z	H	A	W	C	O
S	E	K	F	I	P	R	G	N	T	U	V
E	D	J	B	A	C	K	D	I	M	B	C
L	I	N	D	E	S	C	H	E	P	H	J
O	A	M	E	H	R	F	I	C	H	T	E

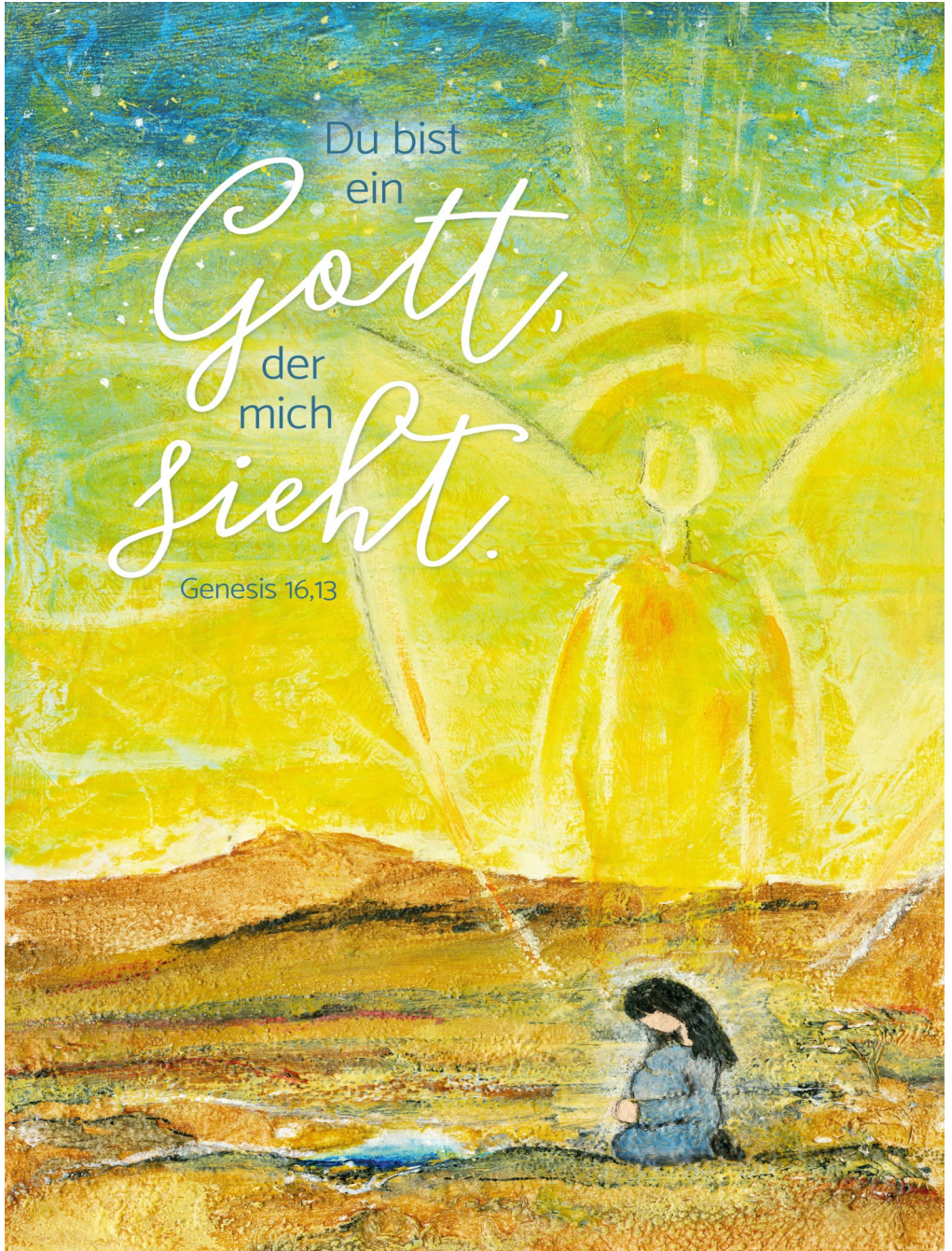
Manege frei für einen besonderen Gottesdienst!

Am 16. August 2023 öffneten die Tore des Zeltens zum zur Zeit in Medebach gastierenden Familien Circus Trumpf zu einer besonderen Veranstaltung.

Pfarrer Uwe J. Steinmann gestaltete mit den Künstlerinnen und Akrobaten einen kurzweiligen Hybrid-Gottesdienst. Neben klassischen Zirkusnummern wurden gottesdienstliche Elemente gestellt, ein Lied zur Gitarre gesungen, welches mit dem Titel „Ich möchte mit einem Zirkus ziehn“ genau zum Ambiente passte. Die Kinder im Publikum wurden von Pfarrer Steinmann in die Manege gebeten, wo sich zwischen ihm und ihnen ein kindgerechter Dialog entwickelte. Die Künstlerinnen und Akrobaten verzauberten mit ihren teils magischen Darbietungen, wo schon die kleinsten Familienmitglieder ihre Talente darboten. Die Stimmung war gut und der Eintritt frei. Am Ausgang bedankten sich die Eltern der Kinder mit großzügigen Spenden für den gelungenen Nachmittag. Alle war sich einige: Wer diesen Gottesdienst im Zirkuszelt nicht miterlebt hat, hat etwas zauberhaftes verpasst!







Du bist
ein
Gott,
der
mich
sieht.

Genesis 16,13

So erreichen Sie uns!

Pfarramt	Dr. Sandra Gintere	Wernsdorfer Str. 1c, 59955 Winterberg 02981) 5089501 Email: ginteres@gmail.com
Pfarrbüro dienstags & freitags	Manuela Hausmann 9.00 - 12.00 Uhr	Am Alten Garten 4, 59955 Winterberg (0 2981) 2277 WI-KG-Winterberg@kk-ekvw.de
Internet	www.kirchenkreis-wittgenstein.de/ev-kirchengemeinde-winterberg.html	
Küsterinnen	Rosmarie Raeggel Winterberg	0151/ 16813734
	Gudrun Kray Langewiese	02758/ 33 49 943
Baukirchmeister		
Finanzkirchmeister	Armin Hausmann	Hausmann.armin@web.de

Impressum:

Herausgeber	Der Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Winterberg V.i.S.d.P. : Dr. Sandra Gintere,
Redaktion	Heike Dragowski-Meyer, Dr. Sandra Gintere, Armin Hausmann, Janine Hetzler, Gudrun Kray, Friedrich Opes, Daniel Schulten, Rosmarie Raeggel, Manuela Hausmann, Pfarrer Uwe J. Steinmann
Fotos	Gemeindebriefdruckerei N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
Layout	Gemeindebriefdruckerei N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Auflage 250

Redaktionsschluss für die neue Ausgabe: 02.11.2023

Spenden (ver)schenken? - Warum nicht | Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde Winterberg Gutes zu tun. Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.

Spendenkonto der Kirchengemeinde. Kontoinhaber: Evangelische Kirchengemeinde Winterberg, Sparkasse Hochsauerland, IBAN: DE23 4165 1770 0051 0302 03, BIC: WELADED1HSL |
Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

„Ich verschenke einen Schatz“

Stellen Sie sich vor,
Sie besitzen einen
Schatz.

Wer soll ihn
erben?

„Das Geld, das ich zu Lebzeiten nicht verbraucht habe, soll später einmal armen Menschen eine bessere Zukunft ermöglichen.“

Wie wäre es, wenn Sie Ihren Schatz denjenigen schenken, die nichts besitzen? Menschen, die am Rande stehen und deren tägliches Leben ein Überlebenskampf ist?

Soziale Projekte fördern und einen Lebensabend ohne finanzielle Sorgen genießen – diese beiden Ziele lassen sich miteinander vereinbaren: mit dem Steyler Schatzbrief.

3 gute Gründe für den Steyler Schatzbrief:

- ✔ Sie leisten wirksame Hilfe für Menschen in Not.
- ✔ Sie spenden nur, was Sie nicht selbst benötigen.
- ✔ Sie sparen und haben so immer einen Notgroschen für unvorhergesehene Ausgaben.

Dafür stehen wir

Als christliches Finanzinstitut sind wir seit unserer Gründung im Jahr 1964 dafür bekannt, mit Geld Gutes zu tun. Der Steyler Schatzbrief ist gut für unsere Kunden und gut für Menschen in Not.

Dafür steht der Steyler Schatzbrief

Der Steyler Schatzbrief ist ein Tagesgeldkonto mit eingebauter Hilfe. Wie bei jedem Tagesgeldkonto behalten Sie den vollen Zugriff auf Ihr Ersparnis und haben so immer einen Notgroschen für unvorhergesehene Ausgaben. Bleibt später etwas übrig, dann fließt dieser Teil Ihres Erbes in weltweite Projekte der Nächstenliebe. Steyler Missionare und Missionarinnen arbeiten in Gemeinden, betreiben Schulen und Krankenhäuser und helfen auf viele andere Arten denen, die fast nichts besitzen. Durch Ihre Unterschrift wird Ihr Tagesgeldkonto so zum Vermächtnis für Menschen, die unsere Solidarität brauchen.



Steyler Ethik Bank

Wo Geld Gutes schafft

☎ Telefon: 02241/120 50

🌐 www.steyler-bank.de/schatzbrief

